



VIA e. V.
Verein für internationalen
und interkulturellen Austausch

Bardowicker Str. 4
D-21335 Lüneburg
Tel. + 49 / 4131 / 73 22 23
Fax + 49 / 4131 / 73 22 24
info@via-ev.org
<http://www.via-ev.org>

Dienst im Ausland

Nordamerika, Neuseeland, Australien

nach § 14 Zivildienstgesetz (ZDG)

Für das Interesse an einem Dienst in Nordamerika (USA, Kanada), Australien und Neuseeland danken wir. In diesem Text haben wir die wichtigsten Informationen über das Programm zusammengestellt. In den VIA-Programmen ist es üblich, auf die förmliche Anrede zu verzichten. Wir möchten deshalb schon jetzt das "Du" anbieten und hoffen, es ist in Deinem Sinne. Einige Informationen über den Verein findest Du am Ende des Textes.

VIA e. V. ist als Träger des Anderen Dienstes im Ausland (ADiA) und als Träger des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) anerkannt.

Der Dienst dauert 12 Monate. Während des Dienstes besteht Kindergeldanspruch.

Wo wird man eingesetzt?

Wir arbeiten in den genannten Ländern mit verschiedenen Organisationen, die im sozialen Bereich tätig sind, zusammen. Einsatzgebiete bei einem Dienst im Ausland können u. a. sein:

- Betreuung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen
- Arbeit mit körperlich Gehandicapten
- Arbeit mit psychisch Gehandicapten
- Arbeit mit älteren Menschen

Wer einen Dienst im Ausland als Zivildienstersatz leisten möchte, sollte grundsätzlich bereit sein, in verschiedenen Bereichen eingesetzt zu werden. Deshalb verschicken wir vor der Vermittlung keine konkreten Informationen zu den Projekten.

Es gibt eine Wahlmöglichkeit für das Land und den Zeitraum des Einsatzes.

Im Folgenden beschreiben wir Einsatzmöglichkeiten und Tätigkeiten in verschiedenen Bereichen sozialer Arbeit. Diese Liste ist nicht vollständig, sondern soll einen ersten Eindruck vermitteln.

Was tut man als Dienstleistender?

Kurz gesagt: Man hilft anderen Menschen, ohne ein Gehalt dafür zu bekommen. Dienstleistende übernehmen Verantwortung und unterstützen Menschen aller Altersstufen sowie aus allen gesellschaftlichen Schichten. Als Dienstleistender kann man seine Fähigkeiten ausprobieren und neue entwickeln, sich selber in meist unbekanntem Situationen testen und dazu beitragen, Dinge zu ändern. Dabei sind die Ideen und Erfahrungen der Dienstleistenden ebenso wertvoll für ein Projekt wie die Zeit und Hilfe, die man zur Verfügung stellt.

Die Projekte

Im Folgenden sind einige typische Beispiele von sozialen Diensten aufgeführt:

Arbeit mit größeren Gruppen

Dienste sind z. B. in Schulen und Heimen möglich. Man kommt in Kontakt mit vielen Leuten, arbeitet entweder mit großen Gruppen, mit einigen kleinen Gruppen oder mit einzelnen Personen.

In einer Schule für gehandicappte Kinder könnte man mit einer ganzen Klasse oder einer kleinen Zahl von Kindern arbeiten, um ihnen besondere Unterstützung im Lernprozess zu geben. In einer Einrichtung für Jugendliche könnte das bedeuten, Freizeitangebote zu gestalten.

Mit kleinen Gruppen arbeiten

In Tagesstätten können Menschen mit Lernschwierigkeiten bzw. psychischen Problemen oder Jugendliche betreut werden.

Es gibt Einrichtungen für kleinere Gruppen mit Unterbringung wie Heime für Obdachlose oder Wohngruppen für junge Leute. Diese Einrichtungen sind oft Unterkünfte auf Zeit, keine Dauerwohnheime. Hier besteht die Aufgabe darin, bei alltäglichen Arbeiten zu helfen, aber auch, Bewohner/innen dabei zu unterstützen, neue Schritte zu tun. Dies kann bedeuten, Hilfe bei Behördengängen, bei der Wohnungs- oder Arbeitssuche zu geben.

Dienstleistende können auch in stadtteilorientierten Gruppenhäusern arbeiten. Oft sind das Häuser in Wohngebieten, wo Leute mit speziellen Bedürfnissen zusammenleben. Einige haben seit Jahren

in einer Einrichtung gelebt und sind jetzt in der Lage, mit der Hilfe von betreuendem Personal selbstständig zu wohnen. Die Aufgabe könnte sein, den Bewohner/innen zu helfen, das eigene Leben so frei wie möglich zu gestalten. Zum Beispiel durch Hilfe beim Einkaufen, bei der Planung von Mahlzeiten, bei sozialen und Freizeitaktivitäten.

Arbeit in Lebens- und Arbeitsgemeinschaften

In Lebens- und Arbeitsgemeinschaften von Menschen mit Handicaps (Camphill oder Arche) besteht die Aufgabe zum Beispiel darin, bei alltäglichen Arbeiten wie Einkaufen, Kochen, Waschen, Körperpflege zu helfen, aber auch, Bewohner/innen dabei zu unterstützen, das eigene Leben so frei wie möglich zu gestalten.

Resümee

Es ist wichtig, sich zu vergegenwärtigen, dass kein Projekt besser oder schlechter als ein anderes ist. Gehe davon aus, dass wir Dir einen Platz anbieten, an dem Du zu dem Zeitpunkt am meisten gebraucht wirst. Es ist wichtig, sich auf Teamarbeit einzustellen, denn man ist als Dienstleistender an der Arbeit von hauptamtlichen MitarbeiterInnen wie SozialpädagogInnen, LehrerInnen und medizinischem oder pflegendem Personal beteiligt. Viele Organisationen nehmen auch zwei oder mehr Teilnehmer gleichzeitig auf.

In den USA und in Kanada vermitteln wir derzeit ausschließlich Plätze in Lebens- und Arbeitsgemeinschaften.

Arbeitszeiten

Dienstleistende arbeiten normalerweise 40 Stunden pro Woche, aber Deine Arbeitsstunden hängen von der Art des Projektes ab. In einer Tagesstätte würdest Du z. B. von 9.00 bis 17.00 Uhr arbeiten. Stell Dich darauf ein, flexibel bei der Arbeitszeit zu sein, je nachdem, was Dein Projekt erwartet. In seltenen Fällen ist auch Nachtbetreuung möglich.

Freizeit

Es ist möglich, dass Du in Schichten arbeitest, worin auch Wochenenden und Abende eingeschlossen wären. Dies ist abhängig von dem Projekttyp. Schichtarbeit gibt es z. B. in Projekten, die 24-Stunden-Betreuung stellen. Alle Dienstleistenden sollten wenigstens einen freien Tag pro Woche haben, vorzugsweise zwei.

Urlaub

Dieser ist in den Aufnahmeländern unterschiedlich geregelt. Informationen darüber erhältst Du während der Vermittlung von uns oder direkt vom Projekt.

Unterbringung

Da es viele verschiedene Projektformen gibt, hängt die Unterbringung vom Projekt ab. Es kann sein, dass Du in einem Zimmer beim Projektträger wohnst, wenn es eine Wohneinrichtung ist, in einer Wohnung mit anderen Teilnehmern oder in einem Zimmer bei jemandem zu Hause. In jedem Fall wird Dein Projekt die Unterkunft stellen.

Verpflegung

Wie bei der Unterbringung sind die Regelungen auch bei der Verpflegung unterschiedlich. Du bekommst entweder alle Mahlzeiten frei in Deinem Projekt oder Du bekommst ein wöchentliches Essensgeld und verpflegst Dich selbst, oder es gibt eine Kombination aus beidem (z. B. Essensgeld am Wochenende oder für Morgen- und Abendmahlzeit). Das Essensgeld wird Dir vom Projekt gezahlt.

Taschengeld

Alle Dienstleistenden erhalten ein Taschengeld, das normalerweise vom Projekt gezahlt wird. Die aktuellen Beträge für Verpflegungs- und Taschengeld erfährst Du beim Vorgespräch.

Sprachkenntnisse

In der Regel ist in allen genannten Ländern Schul-englisch (respektive im frankophonen Kanada Schulfranzösisch) ausreichend.

Was geschieht, nachdem man sich beworben hat?

Wir führen mit allen Bewerber/innen ein Gespräch, um sie kennen zu lernen und Fragen zu beantworten. In diesem Gespräch geben wir Informationen über die Art der Projekte, in denen Teilnehmer arbeiten. Je flexibler Du bist, umso leichter wird es sein, einen Platz zu finden.

Wir versuchen, die Bewerber dorthin zu vermitteln, wo ihre Hilfe am meisten gebraucht wird und wohin die Kenntnisse und Interessen des Bewerbers am besten passen.

Sobald ein Platz gefunden wurde, erhältst Du projektbezogene Informationen, einschließlich einer Übersicht über Deine Aufgaben und Pflichten als Dienstleistender. Wir werden Dir auch Kontakt zu den Mitarbeitern dort verschaffen.

Anmeldung

Zur Anmeldung füle das beiliegende Formular aus und lege zwei Passfotos bei. Schreibe bitte Deinen Namen auf die Rückseite der Fotos. Schicke uns auch einen Brief, in dem Du Dich vorstellst und kurz erklärst, warum Du Dich zu diesem Programm anmeldest. Weitere Unterlagen werden wir anschließend von Dir anfordern, weil die Zusammenstellung je nach gewünschtem Land und von Einrichtung zu Einrichtung verschieden ist. In einigen Fällen werden wir zwei Referenzen erbitten. Dafür kannst Du Fachlehrer/innen und Tutor/innen oder andere Personen, die Dich länger kennen, ansprechen. Wir schicken Dir nach der Anmeldung Vordrucke zu. **Anmeldungen sollten spätestens zu dem Termin bei uns eingehen, der auf dem Anmeldeformular angegeben ist.**

Finanzierung

Für die durch das Zivildienstgesetz festgelegten Versicherungen, außerdem für Vorbereitungs- und Rückkehrseminare sowie für Verwaltung entstehen Kosten in Höhe von 1.685 Euro, in Australien und Neuseeland 2.720 Euro. Der Kostenunterschied entsteht, weil in Australien und Neuseeland unser Partner eine Organisation ist, die auch die Betreuung im Land übernimmt. In Kanada und in den USA arbeiten wir direkt mit den Projektträgern zusammen. Zur Deckung dieser Kosten zzgl. der Reisekosten in das von Dir gewählte Aufnahmeland bitten wir Dich, Spender/innen zu finden. Das können Personen außerhalb Deiner Familie oder aus Deiner Familie sein. Du kannst ihnen in Aussicht stellen, dass sie am Ende des Kalenderjahres von uns eine Spendenquittung erhalten, die steuerbegünstigend wirkt, weil wir eine gemeinnützige Organisation sind.

Wir hoffen, Du hast Interesse an diesem Programm.

Mit freundlichem Gruß

Programmleitung Dienste im Ausland



VIA e. V.
Verein für internationalen
und interkulturellen Austausch

Bardowicker Str. 4
D-21335 Lüneburg
Tel. + 49 / 4131 / 73 22 23
Fax + 49 / 4131 / 73 22 24
info@via-ev.org
<http://www.via-ev.org>

VIA e. V. - Verein für internationalen und interkulturellen Austausch

VIA ist ein gemeinnütziger Verein. Wesentliches Ziel der Vereinsarbeit ist es, internationale Kontakte zu schaffen, Verständnis für andere Kulturen zu wecken und zur Förderung von Toleranz beizutragen. Dafür organisiert VIA u. a. Programme, bei denen durch die Mitarbeit in Projekten, Aufenthalt in Familien, Au-pair-Beschäftigungen etc. ein intensiver Austausch unter Menschen verschiedener Nationalität möglich wird.

Wir vermitteln und betreuen

- Freiwilligendienste
- Au-pair-Beschäftigung
- Sprach- und Studienreisen
- Austauschprogramme
- Workcamps

Außerdem organisieren wir internationale Studienaufenthalte für Mitarbeiter/innen in der Jugendarbeit, fördern Informationsarbeit über andere Kulturen und beteiligen uns an Entwicklungshilfeprojekten. VIA e. V. ist eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Lüneburg unter der Nummer 1198.

Geschäftsstelle:



VIA e. V.
Bardowicker Str. 4
21335 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 73 22 23
Fax 0 41 31 / 73 22 24
E-Mail: info@via-ev.org

Post bitte senden an: Postfach 29 28
21319 Lüneburg



VIA e. V.
Verein für internationalen
und interkulturellen Austausch

Bardowicker Str. 4
D-21335 Lüneburg
Tel. + 49 / 4131 / 73 22 23
Fax + 49 / 4131 / 73 22 24
info@via-ev.org
http://www.via-ev.org

Anmeldung für einen Dienst im Ausland
in Nordamerika, Neuseeland oder Australien
nach § 14 Zivildienstgesetz (ZDG)

Name, Vorname:	
Straße:	
PLZ, Ort:	
Telefon/Fax:	
Mobil:	
E-Mail:	
Geburtsdatum:	

Voraussichtliches Ende der Schul- bzw. Ausbildungszeit:	
Angestrebter Schul- bzw. Ausbildungsabschluss:	
Gewünschter Termin (bitte Anfangs- und Enddatum angeben):	
Gewünschtes Land:	
Sprachkenntnisse:	
Wie viele Jahre und wo hast du diese Sprachen gelernt?	

Krankenversicherung in Deutschland:	
--	--

Ort, Datum

Unterschrift

Anmeldungen für 2011 bis **30.11.2010**
mit dem Brief und zwei Passfotos senden an:

VIA e. V., Postfach 2928, 21319 Lüneburg